

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität des Landkreises
Coburg
(öffentlicher Teil) am Dienstag, den 05.06.2018 - 14:30 Uhr – 15:50 Uhr
im Sitzungsraum des Landratsamtes in Coburg, Lauterer Straße 60 (I. Stock, Raum Nr. 142)

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Michael Busch, 96237 Ebersdorf b. Coburg

aus der Fraktion der CSU/LV:

Heidi Bauersachs, 96484 Meeder

Vertretung für Wolfgang Schultheiß

Georg Ruppert, 96145 Seßlach

Walter Thamm, 96465 Neustadt b. Coburg

Vertretung für Christina Bieberbach

Friedrich Übelhack, 96242 Sonnefeld

aus der Fraktion der SPD:

Joachim Hassel, 96237 Ebersdorf b. Coburg

Vertretung für Axel Dorscht

Carsten Höllein, 96145 Seßlach

aus der Fraktion der FW

Christian Gunsenheimer, 96479 Weitramsdorf

Vertretung für Berthold Borczyk

aus der Fraktion der ÖDP/FDP

Thomas Büchner, 96465 Neustadt b. Coburg

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Gabriele Jahn, 96482 Ahorn

Als Gäste:

Marita Nehring als Berichterstatterin zu allen Tagesordnungspunkten

Bernd Wicklein aus der Fraktion ULB als Zuhörer

Aus der Verwaltung:

Stephan Zingler während der gesamten Sitzung

Frank Schäfer als Berichterstatter zu TOP Ö 6 und Ö 7

Tanja Angermüller während der gesamten Sitzung

Nina Kutscher zur Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Christina Bieberbach, 96465 Neustadt

Wolfgang Schultheiß, 96269 Großheirath

Josef Brunner, 96484 Meeder

Axel Dorscht, 96476 Bad Rodach

Wolfgang Dultz, 96482 Ahorn

Berthold Borczyk, 96145 Seßlach

Hendrik Dressel, 96145 Seßlach

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten un-aufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen

Berichterstatter zu TOP Ö 1 bis Ö 5: Vorsitzender

6. BayernWLAN in Bussen des öffentlichen Personennahverkehr - Vertrag mit den BayernWLAN-Zentrum und Übernahme der Betriebskosten für Busse im Landkreis Coburg
Vorlage: 064/2018

7. Stand Einführung eines Nacht-Anrufsammeltaxi (AST) für den Landkreis Coburg
Vorlage: 065/2018

Berichterstatter zu TOP Ö 6 und Ö 7: Marita Nehring, Frank Schäfer

8. Förderung innovativer Fahrradparksysteme
Vorlage: 066/2018
9. Informationen über laufende Projekte aus dem Bereich ÖPNV und Radverkehr
Vorlage: 071/2018

Berichterstatter zu TOP Ö 8 und Ö 9: Marita Nehring

10. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität unter dem 28.05.2018 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden fünf Ausschussmitglieder und vier Vertreter anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen

entfällt

Zu Ö 6 BayernWLAN in Bussen des öffentlichen Personennahverkehr - Vertrag mit dem BayernWLAN-Zentrum und Übernahme der Betriebskosten für Busse im Landkreis Coburg**Sachverhalt:**

Dem Landkreis Coburg liegt folgendes Schreiben des bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vor:

„Der Ausbaustart des BayernWLAN im Sommer 2016 brachte für freie WLAN-Angebote einen massiven Schub. Aktuell sind über ganz Bayern verteilt bereits mehr als 11.500 BayernWLAN-Hotspots in Betrieb. Die Nutzungsfrequenz, abgelesen an den transportierten Datenraten, der Zahl der Anmeldungen und der Verweildauer am jeweiligen BayernWLAN-Hotspot ist beeindruckend.

Neben den Marktplätzen und touristischen Sehenswürdigkeiten sind vor allem die öffentlichen Verkehrsmittel Orte, an denen das BayernWLAN besonders stark genutzt wird. Nach der erfolgreichen Erprobung von Bayern WLAN in rund 140 Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs in acht bayerischen Landkreisen soll das BayernWLAN ab sofort bayernweit in Bussen des ÖPNV zur Verfügung gestellt werden.

Um dem Ausbau einen starken An Schub zu geben, unterstützt der Freistaat seine Landkreise und kreisfreien Städte weiterhin finanziell und organisatorisch bei der Einrichtung von BayernWLAN.

Für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt werden für insgesamt 20 Busse Installationskosten bis zu 2.000 Euro je Bus vom Freistaat übernommen. Jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt erhält somit bis zu 40.000 Euro.

Landkreise und kreisfreie Städte im Raum mit besonderem Handlungsbedarf (der Landkreis Coburg gehört dazu) erhalten die Installationskosten für weitere 10 Busse. Sie werden dadurch mit bis zu 60.000 Euro unterstützt.

Die monatlichen Betriebskosten sind vom Landkreis, der kreisfreien Stadt oder einem öffentlichen Verkehrsunternehmen zu übernehmen. Für eine LTE-Karte mit bis zu 50 MBit/s Übertragungsgeschwindigkeit und einem unbegrenzten Datenvolumen sowie WLAN-Betriebskosten fallen je Bus und Monat lediglich 29,80 Euro netto an.

Grundlage der Übernahme der Einrichtungskosten durch den Freistaat ist ein Vertrag zwischen dem BayernWLAN-Zentrum und dem Landkreis, der kreisfreien Stadt bzw. dem öffentlichen Verkehrsunternehmen. Hierin wird vereinbart, dass der Freistaat die Einrichtungskosten i. H. v. maximal 2.000 Euro pro Bus übernimmt und die Leistungen im Rahmenvertrag BayKom anbietet. Im Gegenzug stellt der Vertragspartner einen Bus des ÖPNV zur Verfügung, um BayernWLAN auszustrahlen und sichert die Übernahme der laufenden Kosten für mindestens 24 Monate zu.“

Der Landkreis Coburg hat die OVF GmbH mit der Durchführung des öffentlichen Verkehrs beauftragt. Entsprechend wird vorgeschlagen die Abwicklung des Bayern-WLAN für den Landkreis an die OVF GmbH zu beauftragen. Für Busse von Auftragsunternehmern ist ggf. eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

Aus der Beratung:

Kreisrat Christian Gunsenheimer erfragt, ob die Geräte mit welchen die Busse ausgestattet werden auch 5G fähig sind. Der Beschluss wird vorbehaltlich der 5G-Fähigkeit gefasst.

Beschluss:

Der Landkreis Coburg nimmt am BayernWLAN-Projekt des bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat teil. Die OVF GmbH wird im Rahmen des bestehenden Verkehrsvertrags mit der Umsetzung des BayerWLAN für max. 30 Busse im Landkreis Coburg beauftragt. Die laufenden Betriebskosten für die Busse im Landkreis Coburg (gemäß Verkehrsvertrag) werden vom Landkreis an die OVF GmbH zunächst für 24 Monate ausgeglichen.

Mit 7:2 Stimmen angenommen

Zu Ö 7 Stand Einführung eines Nacht-Anrufsammeltaxi (AST) für den Landkreis Coburg

Sachverhalt:

Wie in der Ausschusssitzung vom 12.09.2017 beschlossen, ist der Förderantrag für das Nacht-AST im März 2018 gestellt worden. Dazu sind u. A. mit der SÜC Bus und Aquaria GmbH die Beteiligung an der Anruf-Zentrale geklärt worden und mit der OVF GmbH sind die weiteren Kosten abgestimmt worden.

Mit dem Förderantrag ist die Bitte auf vorgezogenen Maßnahmenbeginn gestellt worden. Die zuständige Sachbearbeiterin der Regierung hat auch Rückfragen gestellt. Leider liegt noch keine Entscheidung der Regierung vor, so dass der geplante Starttermin zum 01.07.2018 nicht zu halten ist.

Die Einführung steht bisher noch unter dem Vorbehalt der Fördermittelzusage und der dann konkretisierten Kostenschätzung. Die Mittel sind aber im Haushalt eingeplant. Die bisherige Kostenschätzung liegt bei einem Defizit von voraussichtlich 53.000 Euro im Jahr. Bei einer

erwarteten Förderquote von 70 % im ersten Jahr und einem Start erst nach dem 01.07.2018 wird der Haushaltsansatz absehbar nicht überschritten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzepts für das Nacht-AST im Landkreis Coburg, zum nächstmöglichen Termin.

Einstimmig

Zu Ö 8 Förderung innovativer Fahrradparksysteme

Sachverhalt:

Mitte Februar hat die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr darüber informiert, dass für 2018 zusätzliche Haushaltsmittel zur Förderung innovativer Fahrradparksysteme zur Verfügung stehen. Eine Förderquote von 75 % der förderfähigen Kosten wird in Aussicht gestellt. Projektideen sollten bis zum 15. März eingereicht werden.

Bereits 2017 gab es Vorgespräche mit einigen Landkreiskommunen, um geschützte Fahrradabstellanlagen (Boxen) an den Bahnhöfen anzubieten. Das Projekt ist bisher nicht umgesetzt worden, weil der Markt keine geeigneten Schließmechanismen für kleine Schließanlagen anbietet, die sowohl Dauernutzungen als auch spontane Nutzungen z. B. durch Touristen ermöglichen. Moderne Lösungen sind bisher nur mit einem hohen technischen Aufwand verbunden, der für verschiedene Standorte im Landkreis mit kleinen Anlagen zu hohen Investitionskosten geführt hätte.

Für den aktuellen Förderaufruf durch die Oberste Baubehörde ist nun ein Konzept eingereicht worden, dass die Ausstattung der Kommunen (in zwei Stufen) mit Fahrradboxen vorsieht, die ein geeignetes innovatives Schließsystem aufweisen.

Das Konzept ist als förderfähiges Vorhaben eingeschätzt worden und ein Förderantrag soll bei der Regierung von Oberfranken eingereicht werden. Es wurde bereits einem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn zu gestimmt. Für den innovativen Anteil des Projekts wird eine bedarfsgerechte Förderung erfolgen.

Die Planung, Koordination und zentrale Beschaffung wird in Absprache mit den Kommunen über den Landkreis erfolgen.

Zu Ö 9 Informationen über laufende Projekte aus dem Bereich ÖPNV und Radverkehr

Sachverhalt:

Radwegebeschilderung

Mit Fördermitteln des Bundes aus der Klimaschutzinitiative und mit Ko-Förderung von LEADER läuft derzeit die Beschaffung von neuen Radwegeschildern. Die Fertigung der Schilder erfolgt aktuell. Teile der erforderlichen Infrastruktur sind bereits geliefert worden. Die Aufstellung erfolgt in diesem und nächstem Jahr.

Aktionsaufrufe (Stadtradeln, Bike to Work, Mit dem Rad zur Arbeit)

Stadt und Landkreis Coburg beteiligen sich in diesem Jahr an drei Aktionen zum Radverkehr.

Mit dem Rad zur Arbeit als Gemeinschaftsaktion von AOK und ADFC läuft bereits seit 01. Mai. Einen gemeinsamen offiziellen Termin mit der AOK wird es am 07.07. um 12.30 Uhr beim Auftakt zur Aktion Stadtradeln in Dörfles-Esbach geben.

Stadtradeln wird vom 07.07. bis 27.07. durchgeführt. Zur zentralen Auftaktveranstaltung soll es aus möglichst vielen Kommunen des Landkreises eine Sternfahrt nach Dörfles-Esbach zum zentralen Auftakt geben. Es werden weiterhin lokale Unterstützer der Aktion in den Kommunen gesucht, die teilnehmende Radler mit kleinen Aufmerksamkeiten belohnen.

Als dritte Aktion läuft seit 01.06. die Facebook-Challenge Bike to Work. Arbeitnehmer sollen vor Ihrem Firmenstandort ein Foto mit ihrem Fahrrad machen, dieses bei Facebook posten und bis zu fünf Freunde nominieren. Das Foto mit den meisten Likes gewinnt ein hochwertiges E-Bike.

E-Mobilität im ÖPNV – aktuelle Förderkulisse

Seit dem Dieselgipfel der Bundesregierung wird verstärkt über Fördermöglichkeit zur E-Mobilität auch im Busbereich informiert.

Diese richten sich aber in erster Linie an „betroffene“ Kommunen, also Kommunen, in denen die Grenzwerte für Feinstaub und NO_x regelmäßig überschritten werden.

Für eine Umrüstung der Busse, die im Landkreis Coburg eingesetzt werden, sind die aktuellen Ansätze noch deutlich zu früh. Durch den gültigen Verkehrsvertrag ist aber sichergestellt, dass auf allen regelmäßig bedienten Linien Fahrzeuge mit Euro VI-Norm eingesetzt werden.

Zu Ö 10 Anfragen

entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:50 Uhr.

Coburg, 11.06.2018

Vorsitzender

Schriftführerin

Michael Busch
Landrat

Nina Kutscher
Verwaltungsangestellte

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Dieter Pillmann
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 2 Jennifer Jahn
- Geschäftsbereich 3 Stephan Zingler
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- SG Isa Härtel
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Martina Berger
- Z 3 Manfred Schilling

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigenV. Auswertung:

zu TOP Ö 6 Marita Nehring, Frank Schäfer

VI. z.A.